

Haifa, 10. 7. 58

Meine Liebste, damit du siehst, dass meine Stimmung noch nicht auf dem Nullpunkt ist, lege ich dir ein paar Bolle-Tarso<sup>bei</sup>, die ich gestern Nacht gemacht habe (ausser dem bekannten ersten), als ich nicht gleich einschlafen konnte. Gib sie auch Lehmanns, damit sie sehen, womit sich ein „würdiger Greis“ beschäftigt. Ich lege auch ein kleines Begrüssungs-Briefchen für sie bei. Schreib mir ja ausführlich über das Zusammenreffen!

Gut nach München gekommen? Briefe vorgefunden? Auch über deine Eindrücke von M., das ist ich seit unserem kurzen Aufenthalt dort 1922 (mit Schwester Grete) nicht gesehen habe (und vorher 1906!), bin ich sehr neugierig. Wie verbringst du deine kurzen Tage?

Mir geht's auch sonst ganz ordentlich. Ich esse ausreichend (wiege konstant meine 68 kg); ja sogar ich gehe jetzt stets 2x wöchentlich, Mo und Do, zu den räumlichen Jungfrauen Quick, da ich so daran gewöhnt bin, eine Rationierung von 5 £ wöchentlich dort zu haben.

Au Grete habe ich kurz geschrieben. Ich schrieb ihr, dass ich noch feststellen werde, wann Papa's richtiges Todesdatum war, und warum sie mir ein falsches geschrieben hat; ferner, dass ich keinen Augenblick glaube, dass sie meinen Original-Brief an Hans geschickt hat, und darum keine Antwort von ihm erwarte; dass ich trotzdem 1 Monat auf seine Antwort warten und dann selbst an ihn schreiben werde. Ich habe den Eindruck, dass das die schlimmste Drohung für sie ist, die sie vielleicht zu einem Geständnis veranlassen könnte. Alle letzten Schritte müssen wir Ruth, Erna und Georg über die Sache aufklären, aber das hat Leid.

Bist du einverstanden mit meinem „Fahrplan“? Falls du etwas ändern willst, schreib es bald. Ich rechne also damit, dass du bis Ende Juli in München zu erreichen bist. Rede Lehmanns dringend zu, in Europa zu bleiben. Auflösung der Wohnung etc. kann ihnen vielleicht ein Freund besorgen, sonst verschlingt die Rückreise das ganze Geld, das sie dabei herausholen können. (Es würde mich interessieren, was die verbilligte Schiffsreise sie jetzt gekostet hat.)

Liebköhen, schreib doch mal ein paar Zeilen für Heitzbergs mit, sie erkundigen sich immer sehr nett nach dir.

Vorgestern war wieder ein Arzt (jetzt Deutsche Kol.) hier wegen der Wohnung. Es scheint, es ist ihm zu teuer, obwohl es ihm gefällt. Aber er hat noch nicht abgesagt. Ich will mich mit Victor beraten, was ich als Minimum vorschlagen soll.

Ich lasse den Brief noch einige Stunden liegen, vielleicht kommt heute noch ein Brief von dir.

10/7 nachm. Da ist er, der Brief von dir, lang, dick, viel Inhalt. Ich beantworte ihn extra, und werde heute nur ein paar Dinge erwähnen, die du bald wissen musst. Also noch ein Plättchen her!

